

**Marktgemeinde
St. Andrä-Wördern**

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des GEMEINDESRATES am Dienstag, dem 3. Dezember 1996

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 21.55 Uhr

Anwesend waren:

1. Bürgermeister Alois Haschberger
2. Vizebürgermeister Wolfgang Seidl

Die Mitglieder des Gemeinderates:

- | | |
|--------------------------------|---------------------------------|
| 1. gf. GR Johann Dreschkay | 14. GR Theresia Walder |
| 2. gf. GR Franz Semler | 15. GR Ludwig Binder |
| 3. gf. GR Alfred Stachelberger | 16. GR Werner Faschauner |
| 4. gf. GR Johann Haslinger | 17. GR Günther Fröhlich |
| 5. gf. GR Ing. Stefan Flor | 18. GR Gabriele Golda |
| 6. gf. GR Ute Nagl | 19. GR Paul Kuselbauer |
| 7. gf. GR Josef Kleindienst | 20. GR Franz Primmer |
| 8. GR Martin Bauer | 21. GR Walter Ribolits |
| 9. GR Gabriele Walcher | 22. GR Wolfgang Pfeiffer |
| 10. GR Anton Hameder | 23. GR Erwin Schön |
| 11. GR Mag. Hans Dachler | 24. GR Anton Kneissl |
| 12. GR Werner Krieger | 25. GR Mag. Eugen Ruffingshofer |
| 13. GR Franz Schattner | 26. GR Michael Edinger |

entschuldigt: GR Walter Winkelbauer

GR Mag. Johann Dachler nimmt ab 18.10 Uhr an der Sitzung teil.

Die Sitzung war öffentlich. Die Sitzung war beschlußfähig.

1. Angelobung eines Mitgliedes zum Gemeinderat

Der Bürgermeister verliest ein Schreiben von GR Gerhard Hausner vom 25.10.1996, der unter Hinweis auf berufliche Verpflichtungen den Verzicht auf sein Gemeinderatsmandat bekanntgibt.

Der Bürgermeister dankt GR Hausner für die Zusammenarbeit.

Mit Schreiben vom 2.11.1996 nominiert die Freiheitliche-Fraktion St.Andrä-Wördern Herrn Anton Kneissl für das freigewordene Mandat. Der Bürgermeister verliest die Gelöbnisformel und lobt Herrn Kneissl mittels Handschlag als Gemeinderat an.

2. Neubesetzung von Gemeinderatsausschüssen

Seitens der FPÖ-Fraktion werden für die durch das Ausscheiden von GR Hausner erforderliche Neubesetzung von Gemeinderatsausschüssen folgende Vorschläge eingebracht:

Ausschuß für Finanzen und Personal: GR Anton Kneissl
Ausschuß für Schule, Sport, Kultur: GR Anton Kneissl
Kontrollausschuß: GR Anton Kneissl

Tiefbauausschuß: GR Erwin Schön

Bau-Planungs-und Siedlungsausschuß: gf. GR Josef Kleindienst

Der Bürgermeister bringt den Vorschlag der F-Fraktion zur Abstimmung:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Bürgermeister verliest zwei gemäß § 46 (3) NÖ. Gemeindeordnung eingebrachte Dringlichkeitsanträge u. zuw.

- 1) Kritische Verkehrssituation entlang der Königstetterstraße, LH 118, St. Andrä-Wördern, und
- 2) Übernahme einer Bürgschaft für eine Darlehensaufnahme zur Finanzierung des Umbaus und der Erweiterung der Verbandskläranlage St. Andrä-Wördern/Zeiselmauer und stellt den Antrag, diese als Punkt 26 bzw. Pkt. 27 auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung zu setzen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3. Verlesung des letzten Protokolls

Gf. GR Nagl stellt den Antrag, auf die Verlesung des Protokolls zu verzichten, da der Inhalt dem Sitzungsverlauf entspricht.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4. Einlauf

Der Bürgermeister verliest Urlaubsgrüße von Dr. Konrad Hexel.

Mit Schreiben vom 25.10.1996 dankt der Verein Kreamont der Gemeinde für die Unterstützung bei der Abhaltung des Flohmarktes. Von der Gemeinde wurde die NEWAG-Halle kostenlos zur Verfügung gestellt.

Der Bürgermeister informiert den Vorstand über die Zuteilung und Abrechnung der Bundesertragsanteile für die Monate Oktober und November 1996.

5. Prüfbericht vom 7.11.1996

Der Bürgermeister ersucht den Obmann des Prüfungsausschusses, GR Mag. Eugen Ruffingshofer, um Verlesung des Protokolls über die Sitzung des Prüfungsausschusses am 7.11.1996. Gf. GR Stachelberger verliest die Stellungnahme des Bürgermeisters und Kassenverwalters hiezu. Er dankt GR Mag. Ruffingshofer sowie den Mitgliedern des Prüfungsausschusses für die während des Jahres geleistete Arbeit.

6. Prüfbericht des Amtes der NÖ Landesregierung betreffend Überprüfung der Abgaben, Steuern und Gebühren

Mit Datum 7.11.1996 wurde der Marktgemeinde der Prüfbericht des Amtes der NÖ Landesregierung betreffend die Überprüfung der Abgaben, Steuern und Gebühren übermittelt.

Eine Kopie des Prüfberichtes wurde allen Fraktionen zur Verfügung gestellt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, diesen Bericht in der nächsten Finanzausschußsitzung detailliert zu erläutern und eine Stellungnahme dazu in der nächsten Gemeinderatssitzung abzugeben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Änderung der Einheitssätze für die Kanalbenutzungsgebühren, Kanaleinmündungsabgabe

Gf. GR Dreschkay erklärt, daß aufgrund einer vom NÖ Landtag beschlossenen Änderung des NÖ Kanalgesetzes per 1.1. 1997 auch seitens der Gemeinde eine Änderung der Einheitssätze für die Kanalbenutzungsgebühren bzw. Kanaleinmündungsabgabe zu erfolgen hat. Eine Splittung bei der Berechnung der Gebühren für Schmutzwasser- bzw. Regenwasser wird künftig entfallen.

Die Einmündungsabgabe für Schmutzwasser-, Regenwasser - bzw. Mischwasser ist von derzeit 3% auf 5% anzuheben. Im Hinblick auf die Erneuerung der Kläranlage erscheint es auch erforderlich eine Anhebung der Kanalbenutzungsgebühren um 10% vorzunehmen.

Gf. GR Haslinger stellt den Antrag, die diesbezügliche Verordnung in vorliegender Form, welche per 1.1.1997 in Kraft treten soll und dem Protokoll als Beilage angeschlossen wird, zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8. Auftragsvergaben an ortsansässige Firmen - Festlegung der Prozentklausel

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt, wonach aufgrund eines Gemeinderatsbeschlusses bei Auftragsvergabe ein ortsansässiger Gewerbetrieb bevorzugt werden kann, wenn der Anbotspreis im Vergleich zum Billigstbieter eine Differenz von 3 % nicht übersteigt. Aus aktuellem Anlaß ist eine Überarbeitung dieser Klausel erforderlich.

Der Bürgermeister schlägt vor, diese Bestimmungen beizubehalten, jedoch dahingehend zu ergänzen, daß die Differenz zum Preis des Billigstbieters einen Betrag von S 10.000,-- nicht übersteigen darf.

Er stellt den Antrag, den Gemeinderatsbeschluß entsprechend zu adaptieren.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

9. Neubau Gendarmeriegebäude St.Andrä-Wördern - Vergabe der Dachdeckerarbeiten

Der Bürgermeister erinnert, daß entsprechend dem Vergabevorschlag von Arch. Dipl. Ing. Schmid die Firma Jecho, Ravelsbach, als Billigstbieter mit der Durchführung der Dachdeckerarbeiten beim Neubau des Gendarmeriegebäudes beauftragt werden sollte. In der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Vorschlag einbracht, den Auftrag an die ortsansässige Firma Binder - Resch, die laut Anbotspreis um 3,3 % über dem Preis des Billigstbieters lag, zu vergeben. Da aufgrund der geltenden Vergabebestimmungen eine Vergabe nicht möglich war, wurde die Angelegenheit bis zur Klärung des Sachverhaltes ausgesetzt. Durch die Modifizierung der 3%-Klausel kann der Auftrag an die Firma Binder-Resch, die mittlerweile der Gemeinde einen Preisnachlaß von 4 % gewährt, vergeben werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Auftrag für die Durchführung der Dachdeckerarbeiten an die Firma Binder-Resch zum Anbotspreis von S 173.572,-- zu vergeben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

10. Verzichtserklärung auf bestimmte Ersatzansprüche gegenüber Feuerwehrorganen der Freiwilligen Feuerwehren

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt, wonach seitens des Unterabschnittsfeuerwehrkommandos an die Gemeinde das Ersuchen gerichtet wurde, auf bestimmte Ersatzansprüche gegenüber Feuerwehrorganen der Freiwilligen Feuerwehren Altenberg, Greifenstein, Hadersfeld, Hintersdorf, Kirchbach und St.Andrä-Wördern zu verzichten.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge dem Regreßverzicht zustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

11. Änderung der Verordnung über die Bestimmung pauschaler Kostenersätze für die Inanspruchnahme der Freiwilligen Feuerwehr

Der Bürgermeister erklärt, daß die vom Dezember 1995 datierende Verordnung des Gemeinderates bezüglich der Bestimmung pauschaler Kostenersätze für die Inanspruchnahme der Freiwilligen Feuerwehr abgeändert werden soll.

Er stellt den Antrag, der Adaptierung dieser Verordnung gemäß der Tarifordnung des NÖ Landesfeuerwehrverbandes zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

12. Mietvertrag mit FF - St. Andrä-Wördern

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt, wonach mit der Freiwilligen Feuerwehr St. Andrä-Wördern ein Mietvertrag für das Feuerwehrhaus abgeschlossen werden soll. Von Rechtsanwalt Dr. Hetsch wurde ein Vertragsentwurf erarbeitet, der dem Feuerwehrkommandanten zur Stellungnahme übermittelt wurde. Seitens der Freiwilligen Feuerwehr wurden einige Änderungswünsche eingebracht. Der Bürgermeister verliest die modifizierte Fassung des Mietvertrages und stellt den Antrag, dem Abschluß des Mietvertrages mit der Freiwilligen Feuerwehr zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

13. Zusatz zum Kooperationsvertrag mit der NÖ Volkshilfe für die Schülerbetreuung

Mit Schreiben vom 30.9.1996 wurde der Gemeinde von der NÖ Volkshilfe ein Vertragsentwurf bezüglich einer Ergänzung des zwischen der Marktgemeinde St. Andrä-Wördern und der Volkshilfe bestehenden Kooperationsvertrages übermittelt.

Gf. GR Dreschkay erklärt, daß die Änderung des Kooperationsvertrages aufgrund des Standortwechsels - der Schülerhort wurde in den Räumen der neuen Volksschule untergebracht- erforderlich ist.

Er stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der Änderung des Kooperationsvertrages zustimmen, um den Fortbestand der Schülerbetreuung zu sichern.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

14. Übernahmevertrag Ing. Anton Brenner - Marktgemeinde, KG Hadersfeld

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt, wonach zur Errichtung einer Verkehrsfläche im Zuge eines Grundabteilungsbewilligungsverfahrens eine Abtretung in das öffentliche Gut vorgeschrieben wurde.

Aufgrund einer neuerlichen Abteilungsverhandlung, soll gemäß dem Teilungsplan GZ 4686/94 vom 6.4.1996 des Geometers Dipl. Ing. Ulf Röhrig die Teilfläche (3) vom seinerzeit in das öffentliche Gut abgetretenen Grundstück Nr. 144/4 abgeteilt und mit dem bestehenden Bauplatz Grundstück Nr. 96/5 vereinigt werden. Nach Entwidmung dieser Teilfläche soll

das Grundstück dem Teilungswerber, Ing. Anton Brenner, übereignet werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dem Übernahmevertrag zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

15. Entwidmung der Teilflächen 10 und 11 des Grundstückes 478/1, KG St. Andrä

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt, wonach im Zuge der Errichtung des neuen Feuerwehrhauses eine Grundteilung erforderlich wurde. Zwecks grundbücherlicher

Durchführung des Teilungsplanes GZ 1671/95 des Geometers Dipl.Ing. Karl Pauler vom 15.3.1995 ist die Entwidmung der Teilflächen 10 und 11 des Grundstückes 478/1, KG St. Andrä vom öffentlichen Gut zu veranlassen.

Gf. GR Semler erklärt, daß es sich dabei um Teilflächen Ecke Greifensteinerstraße - Hittnergasse im Einfahrtbereich des neuen Feuerwehrhaus handelt und stellt den Antrag, der Entwidmung zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

16. Subventionsvergaben und Weihnachtzuwendungen

Der Bürgermeister erklärt, daß vereinbarungsgemäß sämtliche während des laufenden Jahres eingebrachte Subventionsansuchen in der letzten Arbeitssitzung des Gemeinderates behandelt und die Vergabe der Subventionen entsprechend den Vorberatungen im Finanzausschuß bzw. in der Vorstandssitzung beschlossen werden sollen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Subventionen entsprechend der von ihm verlesenen Aufstellung, welche dem Protokoll in Kopie beiliegt, zu vergeben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Aushilfskräften der Gemeinde, die von ihm namentlich verlesen werden, eine einmalige jährliche Zuwendung in der Höhe von S 600,-- pro Person zu gewähren.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

17. Besetzung der Schularztstelle für die Volksschule

Gf. GR Dreschkay berichtet, daß Gemeindefeldarzt Dr. Konrad Hexel seine Funktion als Schularzt zurückgelegt hat. Von Frau Dr. Brigitte Mann wurde unter Hinweis auf berufliche Auslastung von einer Übernahme dieser Funktion Abstand genommen.

Von Frau Dr. Ursula Keil, einer im Ortsgebiet ansässigen jungen Ärztin, wurde eine Bewerbung um eine Stelle als Schulärztin eingebracht.

Gf. GR Dreschkay stellt den Antrag, den Dienstvertrag mit Frau Dr. Keil per 1.1.1997 abzuschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

18. Musikschule - Anstellung von Lehrkräften

Der Bürgermeister erklärt, daß laut Mitteilung des Amtes der NÖ Landesregierung gemäß dem neuen Musikschulgesetz der Musikschulerhalter verpflichtet ist, Lehrkräfte an Musikschulen, die mit mehr als einem Drittel der vollen Lehrverpflichtung beschäftigt sind, anzustellen.

Vom Leiter der Musikschule, Prof. Schnürl, wurde eine Aufstellung hinsichtlich der Lehrverpflichtung der Musiklehrer Manfred Mader und Mario Aiwasian erstellt und die jährliche auf die Gemeinde entfallende finanzielle Belastung ermittelt. Nach Abzug der eingehobenen Schulgelder bzw. der zugesagten Landessubvention beträgt der tatsächliche Aufwand der Gemeinde für Herrn Mader S 656,-- bzw. für Herrn Aiwasian S 1.306,-.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, Herrn Mader bzw. Herrn Aiwasian rückwirkend per 1.10.1996 als Musikschullehrer anzustellen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

19. Grundstücksverkäufe in der Badesiedlung Altenberg

Gf. GR Stachelberger erinnert, daß in der Gemeinderatssitzung am 11.10.1996 der Verkauf von 13 Pachtparzellen beschlossen worden war. In der Zwischenzeit wurden vier weitere Kaufansuchen eingebracht.

Die Vermessung der zu veräußernden Grundstücke erfolgte durch Dipl. Ing. Pauler. Mit der Abwicklung der Verkaufsformalitäten soll die Kanzlei Dr. Hetsch beauftragt werden.

Gf. GR Stachelberger stellt den Antrag, nachstehend angeführte Grundstücke an folgende Kaufwerber zu den Konditionen des Jahres 1996 (S 680,--/m²), wobei der Kaufpreis bis Jahresende 1996 zu erlegen ist, zu verkaufen.

Dipl. Ing. Jürgen Weingartner, Tiergartenweg 39, (381 m²)

Herrn Klaus Weingartner, Tiergartenweg 37, (381 m²)

Eva Martincevic, Möwenweg 29, (923 m²)

Frau Erna Vozu, Eichingerweg 2 (540 m²),

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

20. Änderung von Pachtverträgen in der Badesiedlung Altenberg

Gf. GR Stachelberger erläutert den Sachverhalt, wonach sämtliche während des Jahres am Gemeindeamt einlangende Anträge auf Änderung bzw. Verlängerung von Pachtverträgen vereinbarungsgemäß in der letzten Arbeitssitzung des Gemeinderates zu Jahresende beschlossen werden.

Er stellt den Antrag, entsprechend der Empfehlung des Finanzausschusses nachstehend angeführte Verlängerungen bzw. Änderungen zu beschließen.

Verlängerungen:

Palank, Auweg 38,

Wurzer, Am Spielplatz 10

Änderungen:

Febel (Holzer), Schwalbenweg 11 auf Trillsam

Hofer, Längsweg 1/1 auf Kollnberger

Kastel, Greifensteinerweg 37 auf Gehres

Erwin Kellner, Greifensteinerweg 23 auf Schäfer

Mildner, Jägerweg 17 auf Kratochvil

Pesan, Auweg 57 auf Cierer
Schönhofer, Neuer Weg 22 auf Kainrath
Zankl, Godayweg 1 auf Leitgeb

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

21. Festsetzung von Stundungszinsen

Entsprechend den Vorberatungen im Finanzausschuß sollen künftig bei Stundungen von Haus- und Grundbesitzabgaben bzw. Aufschließungsabgaben, falls das vereinbarte Zahlungsziel einen Zeitraum von 6 Monaten übersteigt, Zinsen in der Höhe von 6% des ausständigen Betrages verrechnet werden.

Er stellt den Antrag, dieser Regelung, die ab 1.1.1997 in Kraft treten soll, zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

22. Gewährung eines Heizkostenzuschusses

Der Bürgermeister erklärt, daß auch im Jahre 1997 den Beziehern einer Ausgleichszulage ein Heizkostenzuschuß gewährt werden soll. Um den Auswirkungen des Sparpaketes entgegenzuwirken, soll der zur Auszahlung gelangende Betrag auf S 1.100,-- erhöht werden. Der Heizkostenzuschuß kann unter Vorlage eines Nachweises über den Bezug der Ausgleichszulage in der Zeit vom 2. Jänner bis 30. April 1997 an der Gemeindekasse behoben werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Heizkostenzuschuß zu gewähren.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

23. Badesiedlung Altenberg - ganzjährige Müllabfuhr gemäß NÖ AWG

Die Ressortleiterin, Gf. GR Nagl erinnert, daß mit dem Abfallverband Tulln vereinbart worden war, der Badesiedlung im Bezug auf die Müllbeseitigung probeweise eine Sonderstellung (5/9- Lösung) einzuräumen.

Da die Objekte jedoch vielfach ganzjährig bewohnt sind, ist auch der Bedarf nach Durchführung einer ganzjährigen Müllabfuhr gegeben. Diese Lösung wird auch von den Obmännern der Siedlervereinigungen befürwortet.

Gf. GR Nagl stellt den Antrag, dem NÖ AWG entsprechend eine ganzjährige Müllentsorgung für die Badesiedlung zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

24. Auftragsvergabe an ARGE Schmid/Graf/Leinner für Änderung des Bebauungsplanes und Ergänzungsleistungen

Der Vizebürgermeister erläutert den Sachverhalt:

Aufgrund der Neuerstellung des „Örtlichen Raumordnungsprogrammes“ ist eine Änderung des Bebauungsplanes erforderlich. Für die in diesem Zusammenhang zu erbringenden Leistungen wurde von der ARGE Schmid/Graf/Leinner ein Nachtragsangebot in der Höhe von S 268.293,60 gelegt. Außerdem wurde vom Planungsteam eine Honorarforderung über einige mündlich in Auftrag gegebene Zusatzleistungen zum örtlichen Raumordnungsprogramm in der Höhe von S 217.404,-- gestellt.

Die Angelegenheit wurde in der letzten Sitzung des Bau-, Planungs- und Siedlungsausschusses ausführlich erläutert und von diesem die Empfehlung ausgesprochen, das Nachtrags- bzw. Ergänzungsangebot bei Gesamtkosten in der Höhe von S 486.197,60 anzunehmen.

Entgegen dem im Anbot unterbreiteten Vorschlag, oben angeführten Betrag mit der noch ausstehenden Honorarzahlung des Raumordnungsprogrammes 1997 in Rechnung zu stellen, hat sich das Planungsteam mit einer Akontierung im Jahre 1997 und der Zahlung des Restbetrages im Jahre 1998 einverstanden erklärt.

Der Vizebürgermeister stellt den Antrag, die ARGE DI Schmid/Graf/Leinner mit den Ergänzungsleistungen zum örtl. Raumordnungsprogramm sowie mit der inhaltlichen Überarbeitung des Bebauungsplanes und dessen Neudarstellung auf aktualisiertem Kataster unter Überarbeitung der Bebauungsbestimmungen zu beauftragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

25. Nachtragsvoranschlag

Der Ressortleiter, Gf. GR Stachelberger, erläutert den Sachverhalt, wonach aufgrund diverser bei Budgeterstellung nicht vorhersehbarer Maßnahmen bzw. Änderungen bei einigen Positionen des o. und des a. o. Haushaltes die Erstellung eines Nachtragsvoranschlages erforderlich wurde.

Zum Entwurf des Nachtragsvoranschlages, der in der Zeit vom 19.11.1996 bis 2.12.1996 öffentlich auflag, wurde eine Erinnerung eingebracht. Entgegen der im außerordentlichen Haushalt bei Budgeterstellung für die Position „Union-Clubhaus“ präliminierten Summe von S 250.000,-- wurde im Nachtragsvoranschlag ein Betrag von S 1.908.000,--, welcher einnahmenseitig Materialeinkäufe und Eigenleistungen seitens der Union-Mitglieder und ausgaben-seitig Baukosten in dieser Höhe betrifft, eingesetzt. Grundlage für diese Position ist der Abschluß eines Mietvertrages zwischen der Marktgemeinde St. Andrä-Wördern und der Österr. Turn- und Sportunion. Da vor Abschluß des Mietvertrages noch einige Punkte geklärt werden müssen, soll im Nachtragsvoranschlag der Betrag mit S 250.000,-- unverändert beibehalten werden.

Gf. GR Stachelberger erläutert die Positionen der einzelnen Gruppen des ordentlichen Haushaltes, der laut Voranschlag mit S 80,413 Mio präliminiert war und auf S 79,445 Mio reduziert werden soll.

Im a.o. Haushalt waren 16 Vorhaben, wofür ein Betrag in der Höhe von S 28,979 Mio veranschlagt worden ist, geplant. Da sich im Laufe des Jahres die Realisierung drei weiterer Vorhaben (Neubau des Gendarmeriegebäudes, Errichtung des Roller-Hockey-Platzes und Grundstücksankauf aus dem Gut Goldstorf für die Erweiterung der Deponiefläche Hintersdorf) als notwendig erwies und außerdem von Arch. Dipl. Ing. Zita eine Honorarnote über bereits erbrachte Planungsarbeiten für die Revitalisierung der Alten Volksschule Greifenstein gelegt wurde, beläuft sich der außerordentliche Haushalt auf S 31,379 Mio auf der Einnahmen- bzw. Ausgabenseite.

Er bringt die Änderungen bei den einzelnen Vorhaben sowohl auf der Einnahmen- als auch auf der Ausgabenseite, inklusive der neuen Bauvorhaben vor.

Inbesondere ist das Vorhaben des Neubaus des Gendarmeriegebäudes hervorzuheben, welches für 1996 mit S 2,7 Mio zu veranschlagen ist. Die Einnahmen stammen aus der Mietvorauszahlung entsprechend dem Bestandsvertrag mit der Republik Österreich, denen auf der Ausgabenseite die Baukosten 1996 in gleicher Höhe gegenüberstehen.

Ansonsten erfolgt die Dotierung der übrigen a.o. Vorhaben größtenteils durch Zuführungen aus dem o. Haushalt in der Höhe von S 8,118 Mio, bisher S 11,469 Mio, und aus dem Erlös von Grundverkäufen.

Die Gesamtsumme des o. und des a. o. Haushaltes, welche sich bisher auf S 109,392 Mio belief, erhöht sich somit auf insgesamt S 110,824 Mio.

Auf die Anfrage von GR Binder, weshalb sich die Baukosten beim Neubau des Kindergartens Wördern II erhöht haben, erläutert der Bürgermeister, daß in den Baukosten auch die Errichtung des Umkehr- und Parkplatzes vor dem Kindergarten enthalten ist.

Gf. GR Stachelberger stellt den Antrag, dem Nachtragsvoranschlag 1996, der sowohl in der Finanzausschuß- als auch in der Vorstandssitzung behandelt worden ist, in der vorgebrachten Form und Höhe zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

26. Kritische Verkehrssituation entlang der Königstetterstraße, LH 118, St. Andrä-Wördern

Der Bürgermeister verliest nochmals den von allen vier Fraktionen unterfertigten Dringlichkeitsantrag, wonach die NÖ Landesstraßenverwaltung um fachliche, finanzielle und vor allem zielführende Unterstützung bei dem Vorhaben der Marktgemeinde, den Gehweg entlang der Königstetterstraße in Richtung Friedhofsiedlung zu sichern, ersucht wird.

Gf. GR Dreschkey berichtet, daß aufgrund eines tragischen Unfalls in diesem Bereich vom Vater des Unfallsopfers an die Gemeinde das Ersuchen gerichtet wurde, eine Beleuchtung entlang des neu errichteten Gehsteiges zu installieren und Maßnahmen zur Herabsetzung der Fahrgeschwindigkeit zu setzen.

In der letzten Vorstandssitzung wurde einstimmig beschlossen, die Beleuchtungskörper umgehend aufstellen zu lassen. Durch Sachverständige sollen entsprechende Maßnahmen (z. B. Versetzung der Ortstafel) festgelegt werden, um eine Verringerung der Fahrgeschwindigkeit zu erreichen.

Familiengemeinderätin Golda ersucht die Mitglieder des Gemeinderates um Unterstützung des Dringlichkeitsantrages und den zuständigen Ressortleiter um ehestmögliche Lösung des Problems auch im Hinblick auf die kommende Jahreszeit.

Gf. GR Semler befürwortet ebenfalls den Antrag und erklärt, daß der Auftrag zur Installation der Beleuchtung bereits erteilt wurde.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, Maßnahmen zur Verbesserung der Situation in der Königstetterstraße entsprechend dem beiliegenden Dringlichkeitsantrag zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

27. Übernahme der anteilmäßigen Bürgschaft für Darlehensaufnahme zum Umbau und Erweiterung der Verbandskläranlage St. Andrä-Wördern/Zeiselmauer

Der Inhalt des Dringlichkeitsantrages wird vom Bürgermeister den Gemeinderäten nochmals zur Kenntnis gebracht.

Zwecks Sicherstellung der Finanzierung des Umbaues und der Erweiterung der Verbandskläranlage St. Andrä-Wördern/Zeiselmauer soll von der Gemeinde die anteilmäßige Bürgschaft für zwei vom Gemeindeabwasserverband beschlossene Darlehensaufnahmen in der Höhe von S 52.712.320,-- bzw. S 9.883.080,-- übernommen werden.

Der Bürgermeister erklärt, daß die Darlehensaufnahme beschränkt ausgeschrieben wurde. Er verliert das Anbot der NÖ Landesbank Hypothekenbank AG, welche die günstigen Konditionen bietet.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Übernahme der anteilmäßigen Bürgschaft für eine Darlehensaufnahme zum Umbau und Erweiterung der Verbandskläranlage St. Andrä-Wördern/Zeiselmauer zuzustimmen.

Gf. GR Kleindienst erklärt grundsätzlich sein Einverständnis, bemängelt jedoch, daß im Abwasserverband zwei Fraktionen nicht vertreten sind. Er ersucht künftig, von wesentlichen Entscheidungen des Verbandes im Rahmen einer Ausschuß- oder Gemeinderatsitzung in Kenntnis gesetzt zu werden.

Der Bürgermeister schlägt vor, künftig auch Vertreter dieser beiden Parteien in die Abwasserverbandssitzungen zu entsenden.

Der Bürgermeister bringt seinen Antrag zur Abstimmung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Sitzung wird um 20.15 Uhr unterbrochen und um 20.20 Uhr mit der Behandlung der nicht öffentlichen Tagesordnungspunkte fortgesetzt.

nicht öffentlich:

28. Geltendmachung eines Wiederkaufsrechtes, Klagseinbringung

29. Klagsverfahren wegen Grenzverlauf

30. Einspruch gegen Strafverfügung

31. Berufung im Bauverfahren

32. Berufung im Bauverfahren

33. Berufung im Bauverfahren

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung amgenehmigt - abge-
ändert - nicht genehmigt.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführerin

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat